



2. Fortschreibung des

Feuerwehrbedarfsplans

der
Großen Kreisstadt
Bühl

Landkreis Rastatt

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort

2. Rechtsgrundlagen

3. Ziele

4. Gemeindestruktur

5. Feuerwehrstruktur/Organisation

6. Technische Ausstattung

a. Geräte

b. Fahrzeuge

c. Gerätehäuser

1. Vorwort

Im Jahr 2007 wurde der erste Feuerwehrbedarfsplan vom Gemeinderat der Stadt Bühl verabschiedet. Nach fünf Jahren wurde der Feuerwehrbedarfsplan fortgeschrieben und den technischen und strukturellen Veränderungen angepasst. Durch den Bau eines neuen Gerätehauses für die westlichen Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Bühl ist eine vorzeitige Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes erforderlich. Die Entwicklung der Feuerwehr wurde in den vergangenen Jahren stets zwischen Feuerwehr, Stadtverwaltung und Kreisbrandmeister abgestimmt. Wie bereits 2007 und 2012 dient das Muster des Innenministeriums Baden-Württemberg als Grundlage für den Feuerwehrbedarfsplan.

2. Rechtsgrundlage

Das Feuerwegesetz für Baden-Württemberg fordert eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Gemeindefeuerwehr.

Der Feuerwehrbedarfsplan enthält wesentliche Angaben für die Beschreibung der feuerwehrtechnisch relevanten örtlichen Verhältnisse (Gefährdungsanalyse) und bildet die Grundlage für die Aufstellung und Ausrüstung einer, für einen geordneten Lösch- und Rettungseinsatz erforderlichen, leistungsfähigen Feuerwehr.

Der Feuerwehrbedarfsplan gibt Qualitäts- und Quantitätsstandards für alle Abteilungen der Feuerwehr der Stadt Bühl vor.

Zur Festlegung der Mindestanforderungen bezüglich Personal und Ausstattung wird auf die vom Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg und dem Innenministerium, mitgetragen vom Gemeindetag, Städtetag und Landkreistag, herausgegebenen „Hinweise zur Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr“ – Stand Januar 2008 - verwiesen.(Anlage 1)

§ 3 Feuerwegesetz Baden-Württemberg definiert die Aufgaben der Städte und Gemeinden:

§ 3 Aufgaben der Gemeinden (Auszug)

(1) Jede Gemeinde hat auf ihre Kosten eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten. Sie hat insbesondere

1. die Feuerwehrangehörigen einheitlich zu bekleiden, persönlich auszurüsten sowie aus- und fortzubilden
2. die für einen geordneten und erfolgreichen Einsatz der Feuerwehr erforderlichen Feuerwehrausrüstungen und –einrichtungen sowie Einrichtungen und Geräte zur Kommunikation zu beschaffen und zu unterhalten

3. für die ständige Bereithaltung von Löschwasservorräten und sonstigen, der technischen Entwicklung entsprechenden Feuerlöschmitteln zu sorgen
4. die für die Aus- und Fortbildung und Unterkunft der Angehörigen der Feuerwehr sowie für die Aufbewahrung der Ausrüstungsgegenstände erforderlichen Räume und Plätze zur Verfügung zu stellen und
5. die Kosten der Einsätze zu tragen, sofern nichts anderes bestimmt ist.

Das Innenministerium kann Verwaltungsvorschriften über die Mindestzahl, Art, Beschaffenheit, Normung, Prüfung und Zulassung der vorgenannten Geräte und Einrichtungen der Feuerwehr erlassen.

Der Feuerwehrbedarfsplan soll den Entscheidungsträgern eine Hilfe bei Entscheidungen sein, die die Ausrüstung und die Ausstattung der Feuerwehr betreffen. Ferner enthält der Feuerwehrbedarfsplan die Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Feuerwehr in den nächsten fünf Jahren. Der Feuerwehrbedarfsplan ist in regelmäßigen Abständen zu überprüfen und gegebenenfalls geänderten Rechtsvorschriften oder anderen Entwicklungen anzupassen.

3. Ziele der Freiwilligen Feuerwehr Bühl

- Schutz der Einwohner vor Schäden an Gesundheit, Hab und Gut
- Schutz der Industrie- und Gewerbebetriebe
- Schutz der Umwelt
- Brandschutzaufklärung und Brandschutzerziehung für Kindergärten, Schulen, Firmen, Betriebe und Institutionen
- Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft
- Kostenreduzierung bei gleichzeitiger Optimierung der Ausrüstung
- Erhaltung der selbständigen Abteilungen
- Wahrung und Förderung der Kameradschaft
- Förderung der gesellschaftlichen Aktivitäten innerhalb der Ortsteile

Das Feuerwehrgesetz unterscheidet in § 2 zwischen Pflichtaufgaben und Kann-Aufgaben.

Freiwilligkeitsleistungen wie Ordnerdienst oder sonstige Auftritte bei gesellschaftlichen Anlässen (z.B. Maibaum stellen, Martinsfeuer) sind privatrechtlicher Natur und nicht durch das Feuerwehrgesetz geregelt.

§ 2 Aufgaben der Feuerwehr (Auszug)

(1) Die Feuerwehr hat

1. bei Schadenfeuer (Bränden) und öffentlichen Notständen Hilfe zu leisten und den Einzelnen und das Gemeinwesen vor hierbei drohenden Gefahren zu schützen.
2. zur Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen technische Hilfe zu leisten. Ein öffentlicher Notstand ist ein durch ein Naturereignis, einen Unglücksfall oder dergleichen verursachtes Ereignis, das zu einer gegenwärtigen oder unmittelbar bevorstehenden Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Menschen und Tieren oder für andere wesentliche Rechtsgüter führt, von dem die Allgemeinheit, also eine unbestimmte und nicht bestimmbare Anzahl von Personen, unmittelbar betroffen ist und bei dem der Eintritt der Gefahr oder des Schadens nur durch außergewöhnliche Sofortmaßnahmen beseitigt oder verhindert werden kann.

(2) Die Feuerwehr kann ferner durch die Gemeinde beauftragt werden

1. mit der Abwehr von Gefahren bei anderen Notlagen für Menschen, Tiere und Schiffe und
2. mit Maßnahmen der Brandverhütung, insbesondere der Brandschutzaufklärung und -erziehung sowie des Feuersicherheitsdienstes.

(3) Rechtsansprüche einzelner Personen werden durch die vorstehenden Bestimmungen nicht begründet.

4. Gemeindestruktur

Um den erforderlichen Umfang einer Feuerwehr und deren technische Ausstattung festlegen zu können, ist eine umfassende Kenntnis des Gefahrenpotentials der Gemeinde notwendig. Für eine Risikoanalyse sind insbesondere von Bedeutung: die Flächengröße und die Lage der Ortsteile zueinander, Verkehrswege zwischen den Ortsteilen, Verkehrsnetze, topographische Lage, Gewässer, Waldflächen, Gewerbegebiete, Industriebetriebe, Art der Bebauung, Wohndichte, Gebäude besonderer Nutzung (z.B. Altenheime, Kliniken, Versammlungsstätten, Beherbergungsbetriebe)

Allgemeine Informationen

Einwohnerzahl: (Stand: Januar 2015)	29.192
Aufteilung nach Stadtteilen:	Kernstadt u. Kappelwindeck 14.927
	Altschweier 1.988
	Balzhofen 673
	Eisental 2.074
	Moos 825
	Neusatz 2.322
	Oberbruch 602
	Oberweier 434
	Vimbuch 2.729
	Weitenung 2.555
Fläche, gesamt:	7.321 ha
Industrie u. Gewerbegebiet	237 ha
Waldgebiet:	2.872 ha
Landwirtschaftliche Fläche:	3.326 ha

Verkehrswege:

Bundesstraße:	B 3 und B 500
Bundesautobahn:	A 5
BAB- Anschlussstellen:	Autobahnanschluss Bühl
Schienen-Strecke:	DB Rheintalstrecke mit Bahnhof Bühl mit Containerbahnhof und Industriegleisanschluss SWEG Strecke Bühl - Rheinmünster
ÖPNV-Strecke Bus:	Streckennetz Bühl mit ZOB Baden-Baden-Linie, SWEG, RVS, City-Linie der Stadt Bühl

Gebäude / Einrichtungen mit besonderer Art und Nutzung oder Gefährdung:

Gewerbe- / Industriebetriebe ohne besondere Gefahren:	548
Gewerbe- / Industriebetriebe mit besonderen Gefahren:	LuK, UHU, GMT, Bosch, LDB
Krankenhaus / Bettenzahl	Kreiskrankenhaus Bühl 176 Betten Max-Grundig-Klinik 95 Betten
Pflegeheim / Altenheim:	Erich-Burger-Heim 138 Betten Schwarzwaldwohntift 32 Betten Veronikaheim 97 Betten
Betreutes Wohnen	Erich-Burger-Heim Schwarzwaldwohntift Veronikaheim Seniorenwohnanlage Im Grün Seniorenwohnanlage Haus Bühlot Betreute Wohnanlage St. Elisabeth
Klöster	Kloster Maria Hilf 111 Bewohner Fremdübernachtungen 88 Betten Kloster Neusatzeck 78 Bewohner
Schulen:	8 Grund- u. Hauptschulen 1.766 Schüler Carl-Netter-Realschule 791 Schüler Windeck Gymnasium 984 Schüler Gewerbeschule/Technisches Gymnasium Handelslehranstalt Bühl Elly-Heuss-Knapp-Schule Ausbildungszentrum Bau Rheintalförderschule
Aussiedlerhöfe / abgelegene Gebäude:	Name/Ortsteil/Entfernung zur Bebauung Frohnbühhof, Weitenung 1,0 km Eichenhof, Eisental 1,5 km Erlenhof, Moos 2,0 km Regenmattenhof, Moos 2,0 km Fischerhof, Neusatz 2,0 km

Aussiedlerhöfe / abgelegene Gebäude:	Bühlerhöhe	15 km
	Sand	12 km
	Hochkopf	15 km
	18 Ski- und Wanderhütten mit Übernachtungsmöglichkeiten im Höhengebiet	
Hochhäuser:	2	
„Sonstige Gebäude“ nach § 38 LBO		
Tiefgaragen:	3 öffentliche Tiefgaragen	
Versammlungsstätten/Sportstätten	Bürgerhaus Neuer Markt	
(bei denen je nach Veranstaltung Feuersicherheitswachen zu leisten sind)	Alban-Stolz-Haus	
	Schwarzwaldhalle	
	Neue Sporthalle	
	Jahn-Stadion	
	Schwarzwaldbad	
Historische Gebäude / Kulturstätten	Schloss Waldsteg	
	Stadtmuseum	
	Mediathek	

Löschwasserversorgung

Die Löschwasserversorgung wird größtenteils durch die Trinkwasserversorgung gemäß DVGW 405 gesichert und ist als ausreichend zu bezeichnen. In den letzten Jahren wurde die Löschwasserversorgung vermehrt durch Tiefbrunnen sichergestellt, für die Feuerwehr bedeutet dies im Einsatzfall ein größer Aufwand, da die Löschwasserversorgung dann über längere Strecken verlegt werden muss.

5. Feuerwehrstruktur und Organisation

Führung, Leitung, hauptamtliche Kräfte

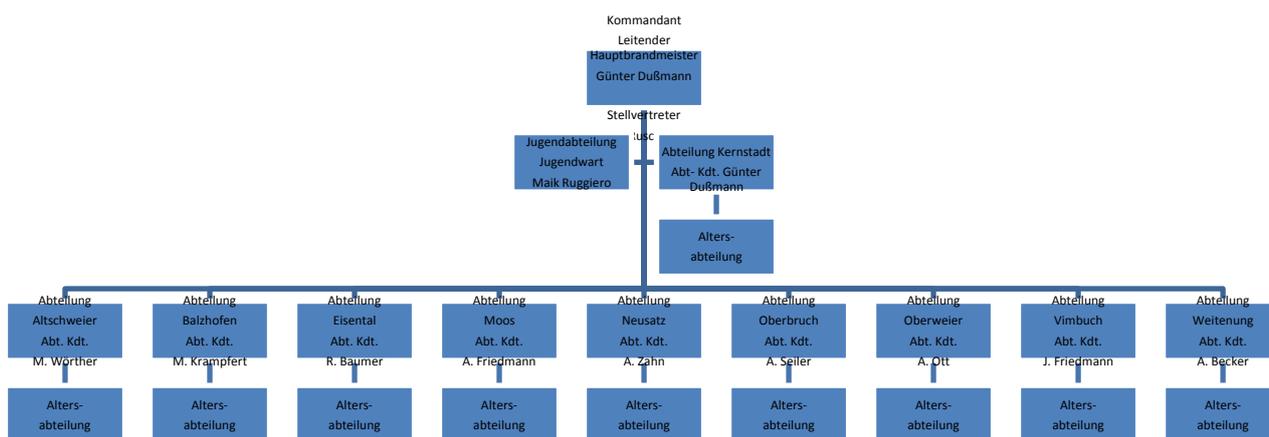
Die Feuerwehr Bühl wird von einem hauptamtlichen Kommandanten geleitet. Der Stellvertreter des hauptamtlichen Kommandanten ist ehrenamtlich. Im Feuerwehrhaus in Bühl sind, neben dem Kommandanten, derzeit zwei hauptamtliche Kräfte beschäftigt. Hinzu kommen noch ein Mitarbeiter im freiwilligen sozialen Jahr und zwei geringfügig beschäftigte Feuerwehrangehörige. Eine Vertretung des hauptamtlichen Kommandanten ist derzeit nur an Wochenenden durch die „Zugführer vom Dienst-Regelung“ gewährleistet. Die Vertretung des Kommandanten durch einen der beiden hauptamtlichen Kräfte im administrativen Bereich ist, auf Grund des hohen Arbeitsaufwandes in den technischen Werkstätten, nicht möglich. Im Gegenteil, bei Ausfall eines hauptamtlichen Gerätewartes muss der Kommandant in den Werkstätten mitarbeiten. Da die geringfügig Beschäftigten nur zu vorbestimmten Zeiten zur Verfügung stehen und der Arbeitsaufwand viel zu hoch ist, kann die Vertretung des Gerätewartes durch diese Personen nicht gewährleistet werden.

Bewertung:

☞ Die Zahl der hauptamtlichen Kräfte sollte mittelfristig weiter erhöht werden. Die zentralen Werkstätten werden von derzeit sieben Feuerwehren genutzt. Dies sind mehr Kunden als ursprünglich geplant. Die erhöhten Einnahmen können zur Gegenfinanzierung einer weiteren hauptamtlichen Kraft genutzt werden.

Struktur

Die Feuerwehr Bühl besteht aus 10 Abteilungen. Jede Abteilung wird durch einen ehrenamtlichen Abteilungskommandanten und einen Stellvertreter geführt und besitzt einen eigenen Abteilungsausschuss (siehe auch Feuerwehrsatzung der Stadt Bühl). Die Jugendfeuerwehr wird zentral für alle Abteilungen geführt.



Mannschaftsstärke und Ausbildung

Da die Abteilungen Moos, Oberbruch, Oberweier und Vimbuch die Mindeststärke einer Abteilung (3-fache Fahrzeugbesatzung) nicht mehr erfüllen können und die Abteilungen Altschweier, Balzhofen, Eisental, Neusatz und Weitenung bei der Tagesverfügbarkeit große Probleme haben, werden verschiedene Abteilungen einsatztaktisch zusammengelegt. Dadurch wird die Tagesverfügbarkeit gestärkt und Ausrückezeiten verkürzt. Die Qualifikation für die notwendigen Funktionen, wie z.B. Zug- und Gruppenführer, Maschinist und Atemschutzgeräteträger sind sichergestellt. Der Abteilungskommandant sowie dessen Stellvertreter soll mindestens die Ausbildung zum Gruppenführer absolviert haben.

Ausrückebereich I Kernstadt und Altschweier

Ausbildung und Personal

Ausrückebereich I Kernstadt-Altschweier			
Ausbildung	Anzahl Kernstadt	Anzahl Altschweier	Anzahl Gesamt
Feuerwehrangehörige gesamt:	52	23	75
Verbandsführer	1	0	1
Zugführer	6(5)	1	7(6)
Gruppenführer	15(9)	5(4)	20(13)
Maschinist	20(7)	7(4)	27(11)
Atemschutzgeräteträger	35(20)	11(9)	46(29)
Tagesverfügbar unter 5 Min.	28	6	34

Ausbildung	Soll	Ist
Feuerwehrangehörige	66	75
Verbandsführer	2	1
Zugführer	3	7
Gruppenführer	9	20
Maschinist für Löschfahrzeuge	6	27
Maschinist für Drehleiter	3	11
Atemschutzgeräteträger	24	46

Die Ausbildung der Angehörigen der Einsatzabteilung besteht grundsätzlich aus Truppmannausbildung Teil I+II sowie der Ausbildung zum Sprechfunker und zum Atemschutzgeräteträger. Weitere Zusatzausbildungen sind möglich

Bewertung des Ausrückebereich 1

☞ Durch die einsatztaktische Zusammenlegung der Abteilungen Kernstadt und Altschweier wurde die Anzahl der tagesverfügbaren Einsatzkräfte am Standort Bühl-Kernstadt um 21% erhöht. Dadurch verkürzt sich die Ausrückezeit des ersten Fahrzeuges wesentlich. Ebenfalls ist die Feuerwehr Bühl dadurch in der Lage zu jeder Tages- und Nachtzeit mindestens einen Löschzug zu besetzen.

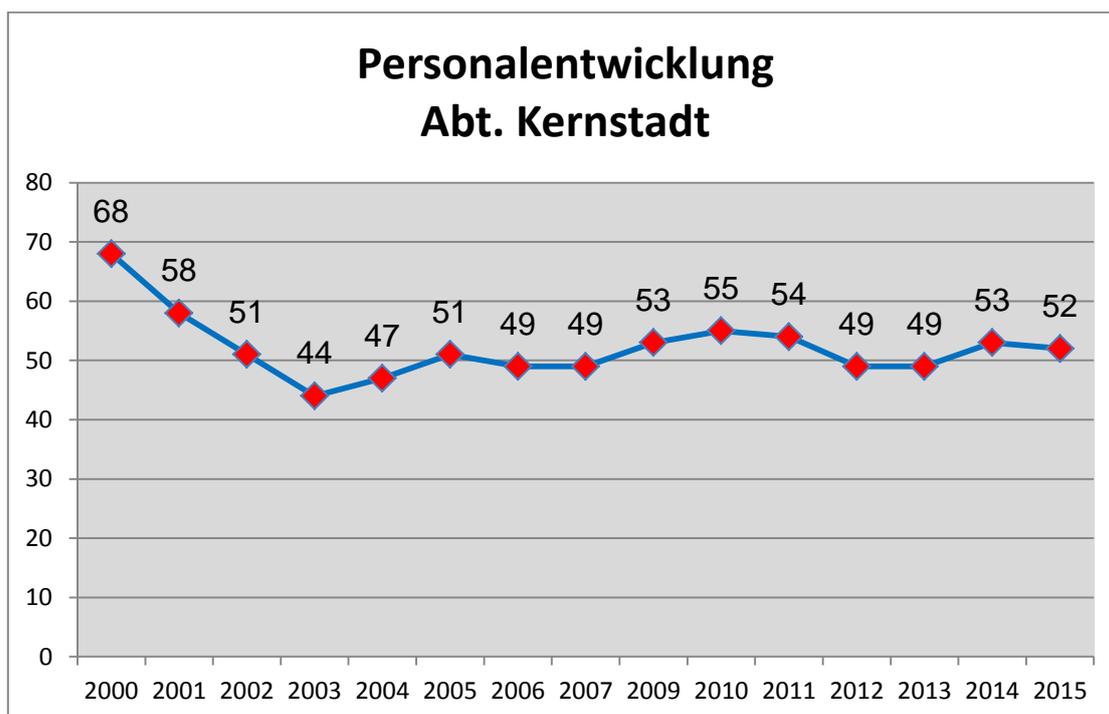


Abteilung Bühl (Kernstadt)

Abteilungsstruktur

Ortsteil	Einwohner	Einsatzabteilung	Jugendfeuerwehr
Bühl	14.927	52 Fw-Angehörige	57 Angehörige

Durchschnittsalter: 35,3 Jahre



Feuerwehrfahrzeuge in Abteilung vorhanden

Lösch- und Einsatzfahrzeuge:	Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 Besatzung 1/8
	Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 Besatzung 1/8
	Hubrettungsfahrzeug DLK 23/12 Besatzung 1/2
	Rüst- u. Gerätewagen VRW Besatzung 1/3
	Rüst- u. Gerätewagen RW 2 Besatzung 1/2
	Rüst- u. Gerätewagen GW-T Besatzung 1/2
	Rüst- u. Gerätewagen GW-S Besatzung 1/1
	Mannschaftstransportwagen MTW Besatzung 1/7
	2 Kommandowagen KdoW Besatzung 1/1
	Einsatzleitwagen ELW 1 Besatzung 1/3

Abteilungsstruktur und Ausbildung für die Abteilung Kernstadt

Abteilungskommandant: Günter Dußmann (Verbandsführer)

Stellvertretender Abt.-Kdt.: Klaus Seitrich (Zugführer)

Zugführer: Delft Berndt, Werner Eberle, Reiner Jägel, Frank Ruschmann, Rainer Ruschmann,
Oliver Linz,

Gruppenführer: Matthias Baumann, Christian Dimter, Simon Keul, Lutz Ische, Jürgen Meier,
Urs Schneider, Ralph Stiefel, Christian Stricker, Maik Ruggiero,

Maschinist: Sebastian Braun, Christopher Hucker, Jens Jörger, Andreas Kern, Stefan Kraus, Herbert
Schemel, Stefan Rauch

Atenschutzgeräteträger: 35(20)

Führerschein CE: 25

Die Ausbildung der Angehörigen der Einsatzabteilung besteht grundsätzlich aus Truppmannausbildung Teil I+II sowie der Ausbildung zum Sprechfunker und zum Atemschutzgeräteträger. Weitere Zusatzausbildungen sind möglich

Bewertung der Abteilung Kernstadt

☞ Die Abteilung Kernstadt ist durch gute Jugendarbeit und das niedrige Durchschnittsalter langfristig gesichert. Die 3-fache Zugstärke wird durch die einsatztaktische Zusammenlegung mit der Abteilung Altschweier erfüllt. Es gilt den derzeitigen Stand zu wahren. Die Tagesverfügbarkeit ist ausreichend.

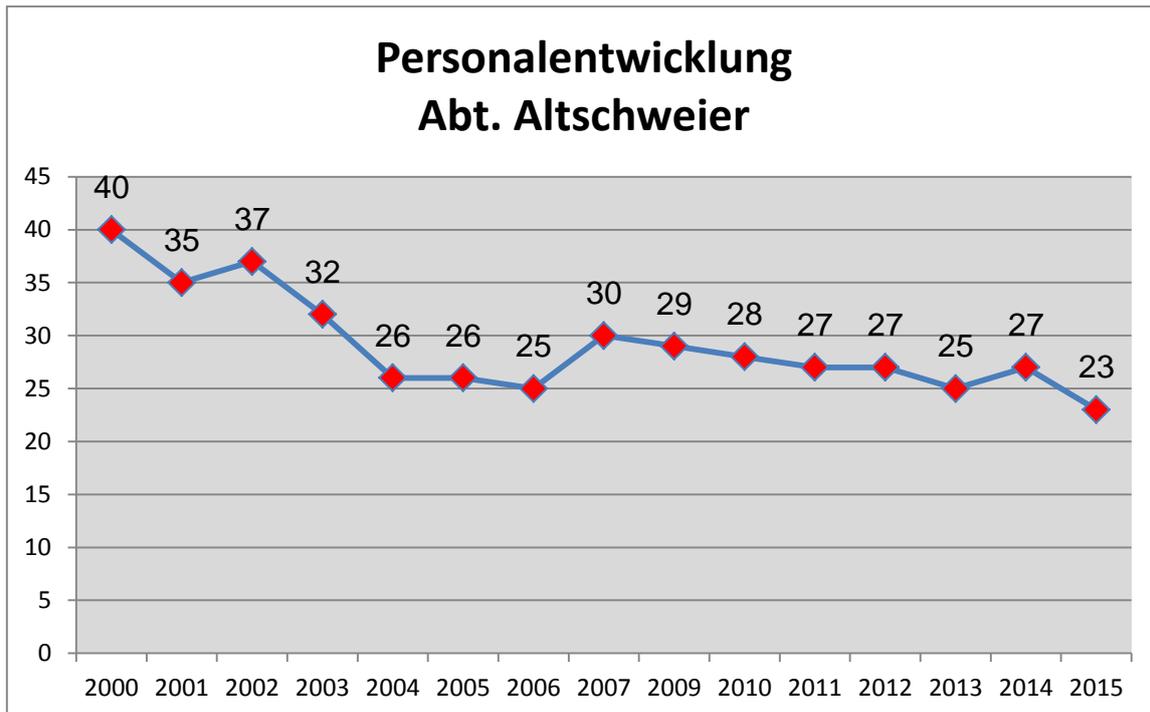


Altschweier

Abteilungsstruktur

Ortsteil	Einwohner	Einsatzabteilung	Jugendfeuerwehr
Altschweier	1.988	23 Fw-Angehörige	7 Angehörige

Durchschnittsalter: 38,2 Jahre



Ist:

Abteilungskommandant: Matthias Wörther (Gruppenführer)

Stellvertretender Abteilungskommandant: Christoph Larisch (Gruppenführer)

Zugführer: Thomas Baumann

Gruppenführer: Kai-Uwe Hörth, Franz Haser

Maschinist: Klaus Linz, Andreas Jeziorek, Martin Meier, Willibald Meier,

Atenschutzgeräteträger: 11(9)

Führerschein CE: 6

Bewertung der Abteilung Altschweier

☞ Die Abteilung Altschweier rückt zukünftig zusammen mit der Abteilung Kernstadt aus. Das Feuerwehrhaus in Altschweier bleibt bestehen. Der MTW der Abteilung Altschweier bleibt weiterhin im Feuerwehrhaus Altschweier. Die Abteilung ist mittelfristig durch eine wieder verstärkte Jugendarbeit und einige Neuzugänge gesichert. Die Abteilung beteiligt sich weiterhin am kulturellen Leben im Ortsteil.

Ausrückebereich II Balzhofen – Oberweier - Vimbuch

Ausbildung und Personal

Ausrückebereich II Balzhofen-Oberweier-Vimbuch				
Ausbildung	Anzahl Balzhofen	Anzahl Oberweier	Anzahl Vimbuch	Anzahl Gesamt
Feuerwehrangehörige gesamt:	28	11	17	56
Verbandsführer	0	0	0	0
Zugführer	1	0	1	2
Gruppenführer	2	1	1	4
Maschinist	4	0	3	7
Atemschutzgeräteträger	11(6)	3(2)	6(4)	20(12)
Tagesverfügbar unter 5 Min.	3	2	2	7

Ausbildung	Soll	Ist
Feuerwehrangehörige	45	56
Verbandsführer	0	0
Zugführer	1	2
Gruppenführer	6	4
Maschinist für Löschfahrzeuge	6	7
Atemschutzgeräteträger	24	20

Die Ausbildung der Angehörigen der Einsatzabteilung besteht grundsätzlich aus Truppmannausbildung Teil I+II sowie der Ausbildung zum Sprechfunker und zum Atemschutzgeräteträger. Weitere Zusatzausbildungen sind möglich

Bewertung des Ausrückebereich 2

☞ Durch den Standort „Gerätehaus West“ ist es der Feuerwehr Bühl möglich ein weiteres Löschgruppenfahrzeug durch die Zentralisierung der Tagesverfügbarkeit zu besetzen. Dies kann zur Entlastung der Abteilungen Kernstadt und Altschweier genutzt werden.

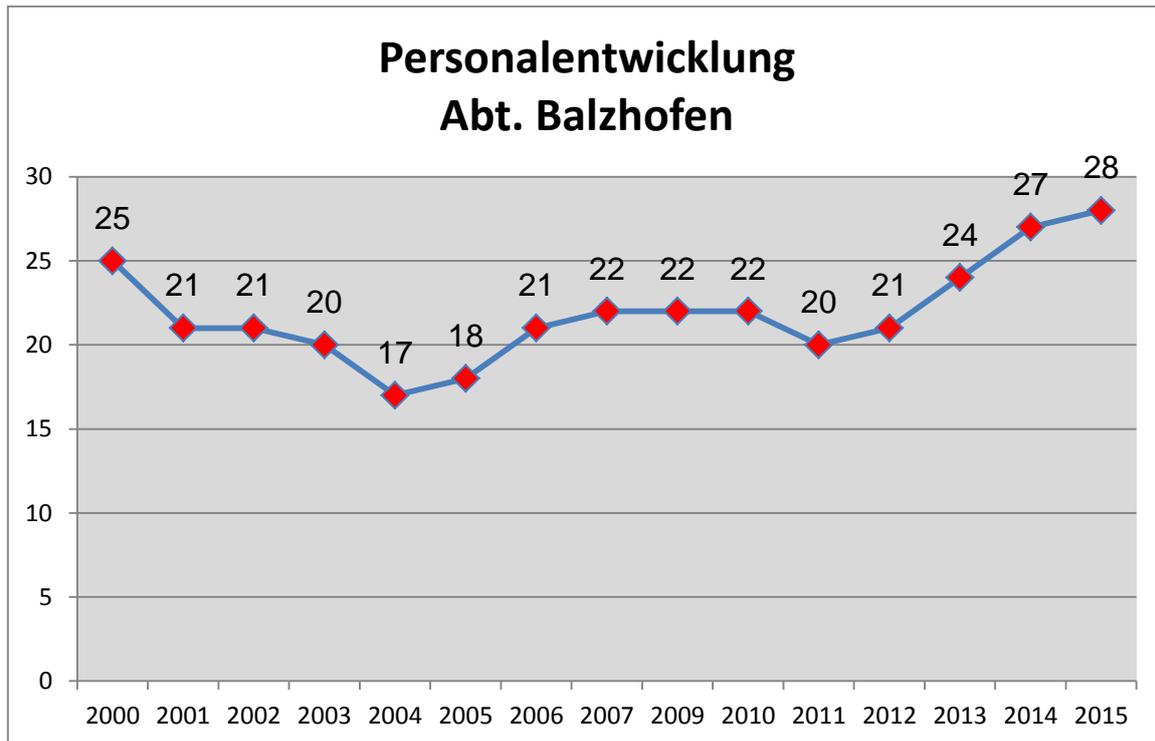


Abteilung Balzhofen

Abteilungsstruktur

Ortsteil	Einwohner	Einsatzabteilung	Jugendfeuerwehr
Balzhofen	673	28 Fw-Angehörige	13 Angehörige

Durchschnittsalter: 31,5 Jahre



Tagesverfügbarkeit: 0

Feuerwehrfahrzeuge in Abteilung vorhanden

Löschfahrzeug: Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W Besatzung 1/5

Ist:

Abteilungskommandant: Matthias Krampfert (Zugführer)

Stellvertretender Abteilungskommandant: Klaus Hensel (Gruppenführer)

Gruppenführer: Roland Meier

Maschinist: Martin Bach, Roland Haunß, Johannes Hoffmann, Rainer Lienhart

Atemschutzgeräteträger: 10

Führerschein CE oder C1E: 10

Bewertung der Abteilung Balzhofen

☞ Die Abteilung Balzhofen ist auf Grund der niedrigen Altersstruktur mittelfristig gesichert. Und wird als personell stärkste Abteilung in das neue Gerätehaus einziehen.

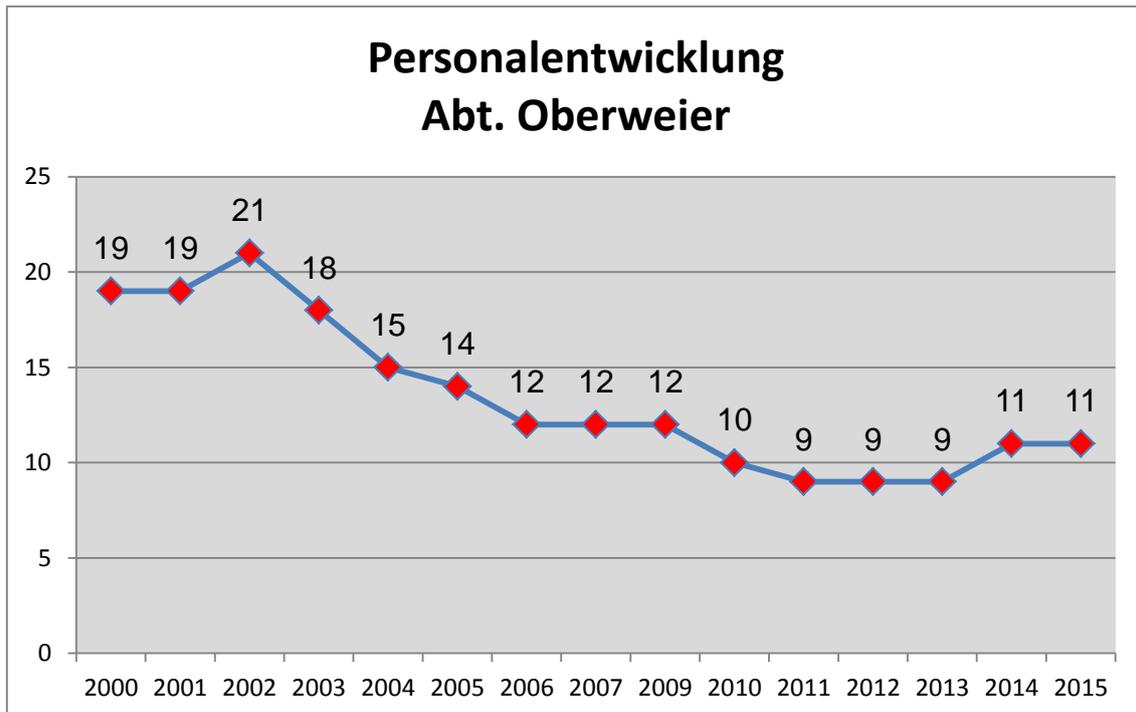


Abteilung Oberweier

Abteilungsstruktur

Ortsteil	Einwohner	Einsatzabteilung	Jugendfeuerwehr
Oberweier	434	11 Fw-Angehörige	4 Angehöriger

Durchschnittsalter: 37,3 Jahre



Tagesverfügbarkeit: 2 Aktive

Feuerwehrfahrzeuge in Abteilung vorhanden

Löschfahrzeug: Löschgruppenfahrzeug LF 8 Besatzung 1/8

Ist:

Abteilungsführer: Andreas Ott (Gruppenführer)

Stellvertretender Abteilungskommandant: Stefan Ott, Alexander Ehinger

Gruppenführer:

Maschinist: 1(0)

Atenschutzgeräteträger: 2

Führerschein CE: 4

Bewertung der Abteilung Oberweier

☞ Auf Grund der Personalstärke kann von einer Feuerwehrabteilung im eigentlichen Sinn nicht mehr gesprochen werden.

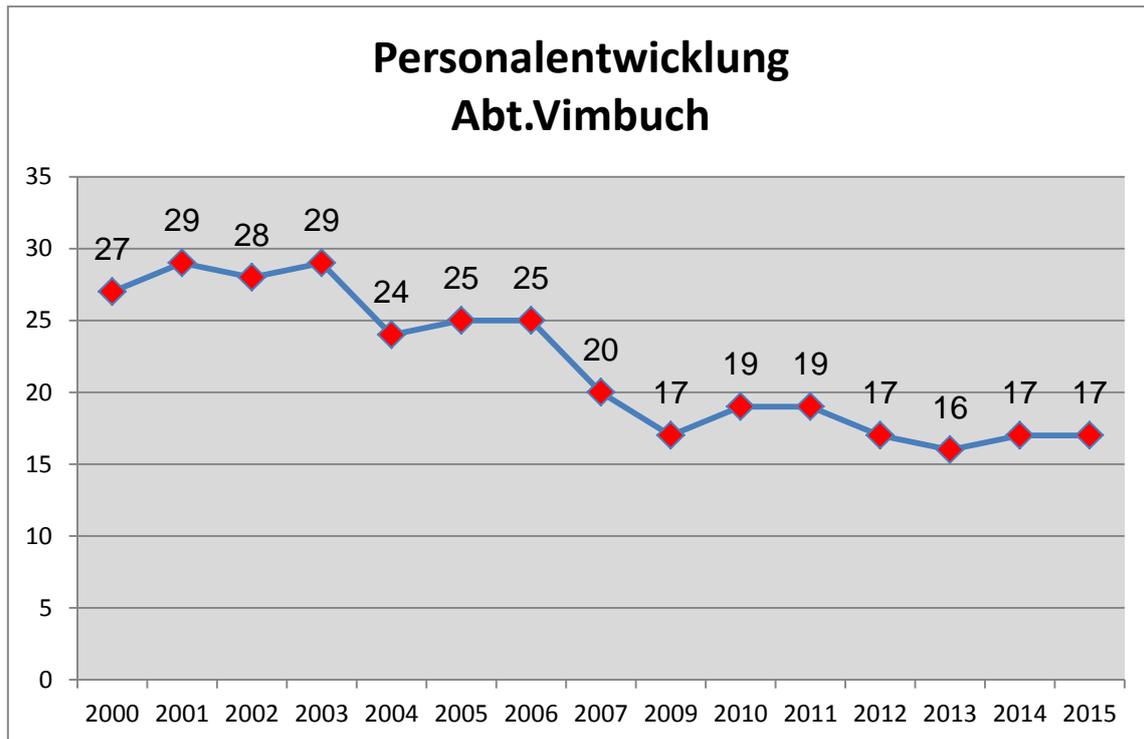


Abteilung Vimbuch

Abteilungsstruktur

Ortsteil	Einwohner	Einsatzabteilung	Jugendfeuerwehr
Vimbuch	2.729	17 Fw-Angehörige	3 Angehörige

Durchschnittsalter: 37,2 Jahre



Tagesverfügbarkeit: 4

Feuerwehrfahrzeuge in Abteilung vorhanden

Löschfahrzeug: Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W Besatzung 1/5

Abteilungskommandant: Jürgen Friedmann (Zugführer)

Stellvertretender Abteilungskommandant: Matthias Hörig (Gruppenführer), Marco Wild

Gruppenführer: 0

Maschinist: Daniel Burkart, Patric Frank, Manfred Schmalz

Atenschutzgeräteträger: 2

Führerschein CE: 10

Bewertung der Abteilung Vimbuch

☞ Die Abteilung Vimbuch ist gefährdet. Mittelfristig wird der Personalbestand weiter zurückgehen. Erfolge aus der Jugendarbeit sind frühestens in 8 - 10 Jahren zu erwarten.

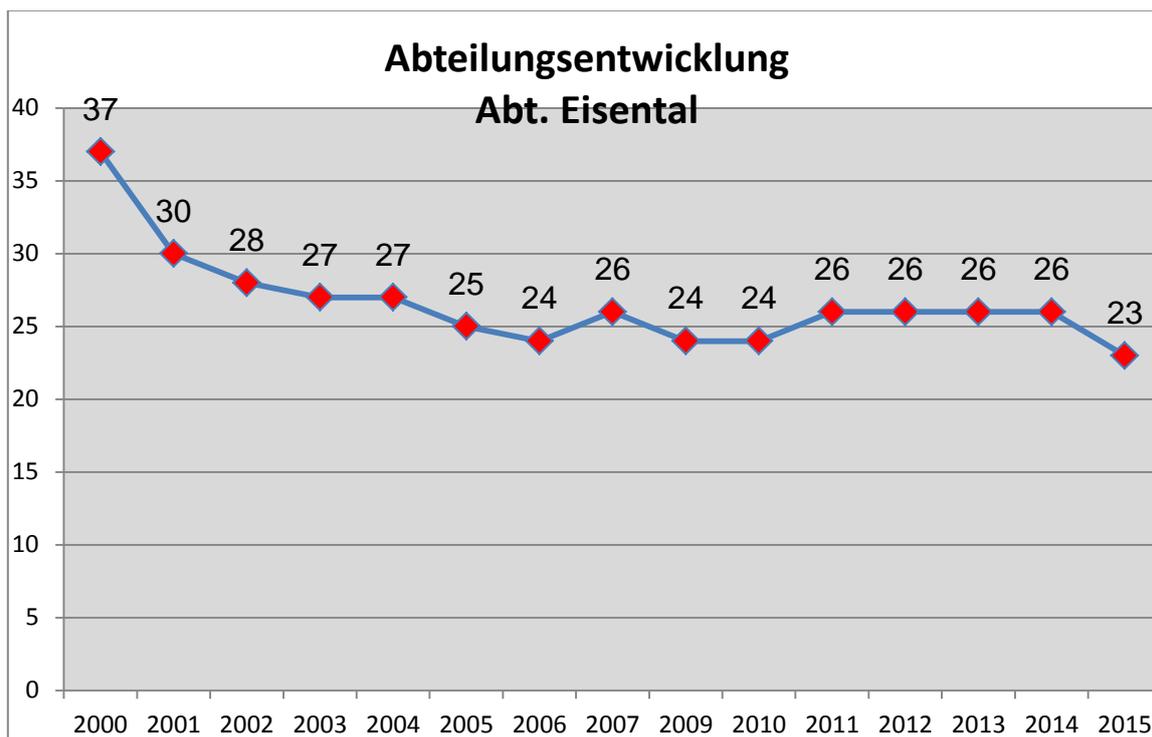


Abteilung Eisental

Abteilungsstruktur

Ortsteil	Einwohner	Einsatzabteilung	Jugendfeuerwehr
Eisental	2.074	23 Fw-Angehörige	12 Angehörige

Durchschnittsalter: 41,6 Jahre



Tagesverfügbarkeit: 3

Feuerwehrfahrzeuge in Abteilung vorhanden

Löschfahrzeug:	Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W Besatzung 1/5
Sonstige Fahrzeuge	Mannschaftstransportwagen MTW Besatzung 1/7

Abteilungskommandant: Ron Baumer (Gruppenführer)

Stellvertretender Abteilungskommandant: Johannes Späth (Truppführer)

Gruppenführer: Jürgen Feuerer, Kurt Fröhlich,

Maschinist: Frank Jäger, Georg Karcher, Robert Krauth, Kai Müller, Klaus Späth, Tim Weberling,

Atenschutzgeräteträger: 11

Führerschein CE: 4

Bewertung der Abteilung Eisental

☞ Durch die gute Jugendarbeit der Abteilung ist davon auszugehen, dass der derzeitige Stand der Abteilung auch mittelfristig gehalten werden kann.

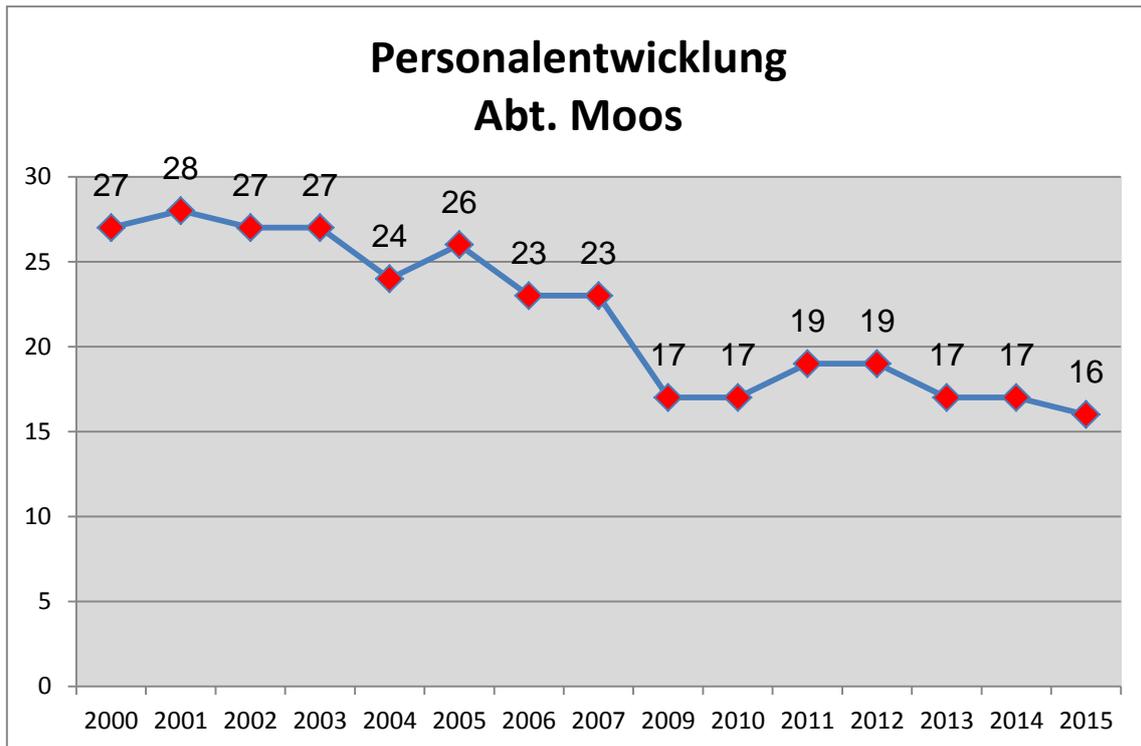


Abteilung Moos

Abteilungsstruktur

Ortsteil	Einwohner	Einsatzabteilung	Jugendfeuerwehr
Moos	825	16 Fw-Angehörige	4 Angehörige

Durchschnittsalter: 44,3 Jahre



Tagesverfügbarkeit 0

Feuerwehrfahrzeuge in Abteilung vorhanden

Löschfahrzeug: Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser TSF-W Besatzung 1/5

Ist:

Abteilungskommandant: Andreas Friedmann (Zugführer)

Stellvertretender Abteilungskommandant: Mario Leppert (Gruppenführer)

Gruppenführer: Sascha Geißler

Maschinist: Holger Haungs, Florian Huck, Klaus Metzinger

Atemschutzgeräteträger: 2 (1)

Führerschein CE: 9

Bewertung der Abteilung Moos

☞ Die Abteilung Moos ist mittelfristig stark gefährdet, nur eine geringe Anzahl Jugendlicher in der Jugendfeuerwehr und ein hoher Altersdurchschnitt ergeben keine günstige Prognose. Die Mindeststärke für ein Staffelfahrzeug kann nicht eingehalten werden. Eine Tagesverfügbarkeit ist nicht vorhanden.

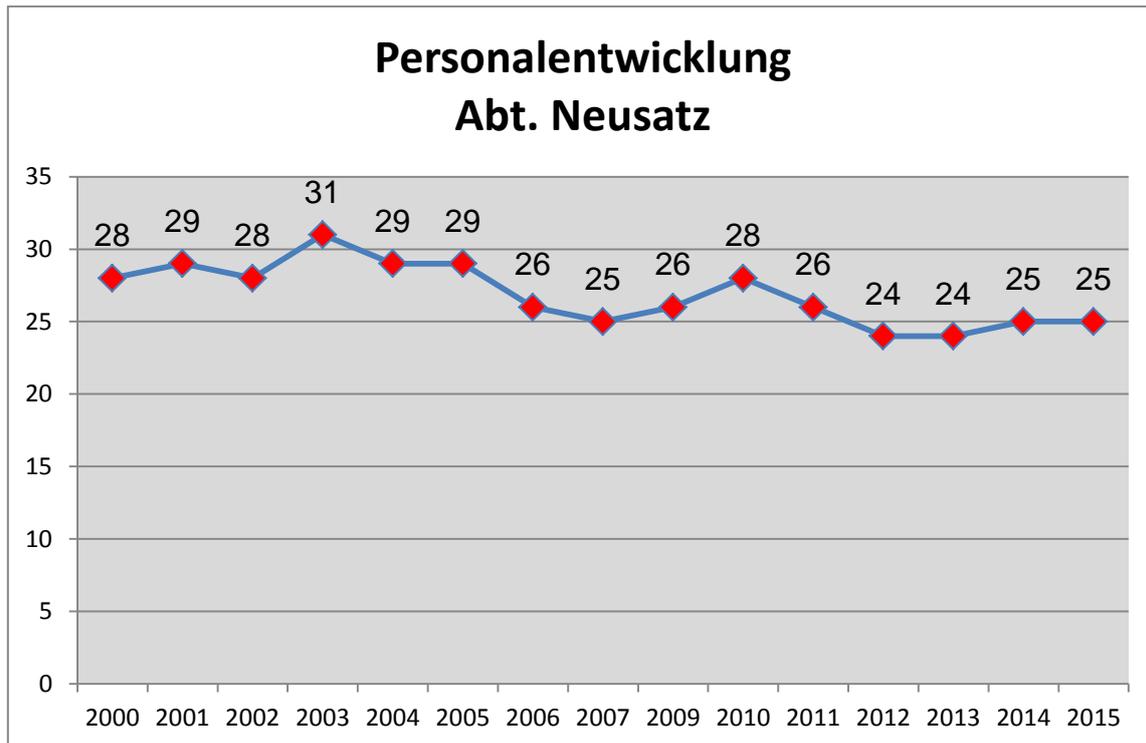


Abteilung Neusatz

Abteilungsstruktur

Ortsteil	Einwohner	Einsatzabteilung	Jugendfeuerwehr
Neusatz	2.322	25 Fw-Angehörige	7 Angehörige

Durchschnittsalter: 36,0 Jahre



Tagesverfügbarkeit: 3

Feuerwehrfahrzeuge in Abteilung vorhanden

Löschfahrzeug: Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W Besatzung 1/5

Ist:

Abteilungskommandant: Alexander Zahn (Gruppenführer)

Stellvertretender Abteilungskommandant: Otmar Schaufler (Gruppenführer)

Zugführer: Michael Nock

Gruppenführer: Jürgen Bohleber, Thomas Dürr

Maschinist: Michaela Burgmeier, Timo Eberle, Markus Kistner, Stefan Metzinger, Tobias Wanner
Tobias Nehus

Atenschutzgeräteträger: 12(7)

Führerschein CE: 8

☞ **Bewertung der Abteilung Neusatz** Die Abteilung Neusatz steht auf einem soliden Fundament und dürfte mittelfristig keine Personalprobleme bekommen. Die Mindeststärke für ein Staffelfahrzeug ist eingehalten. Die Tagesverfügbarkeit ist nicht ausreichend.

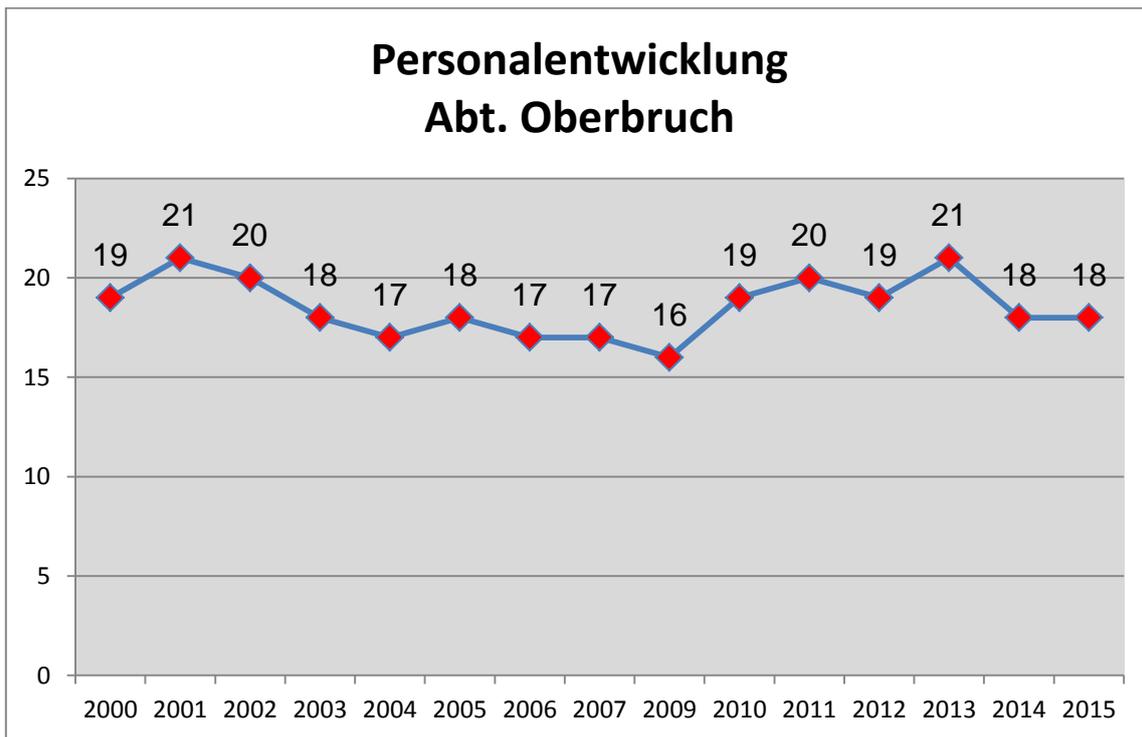


Abteilung Oberbruch

Abteilungsstruktur

Ortsteil	Einwohner	Einsatzabteilung	Jugendfeuerwehr
Oberbruch	602	18 Fw-Angehörige	0 Angehörige

Durchschnittsalter: 40,1 Jahre



Tagesverfügbarkeit: 0

Feuerwehrfahrzeuge in Abteilung vorhanden

Löschfahrzeug: Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W Besatzung 1/5

Ist:

Abteilungskommandant: Alfred Seiler (Gruppenführer)

Stellvertretender Abteilungskommandant: Matthias Seiler (Truppführer)

Gruppenführer: 0

Maschinist: Gerhard Seiler, Hubert Seiler, Leo Seiler, Tobias Seiler, Wolfgang Seiler

Atenschutzgeräteträger: 7(5)

Bewertung der Abteilung Oberbruch

☞ Die Abteilung Oberbruch ist gefährdet. Mittelfristig wird der Personalbestand weiter zurückgehen. Nachrückende Führungskräfte müssen dringend gefunden und ausgebildet werden.

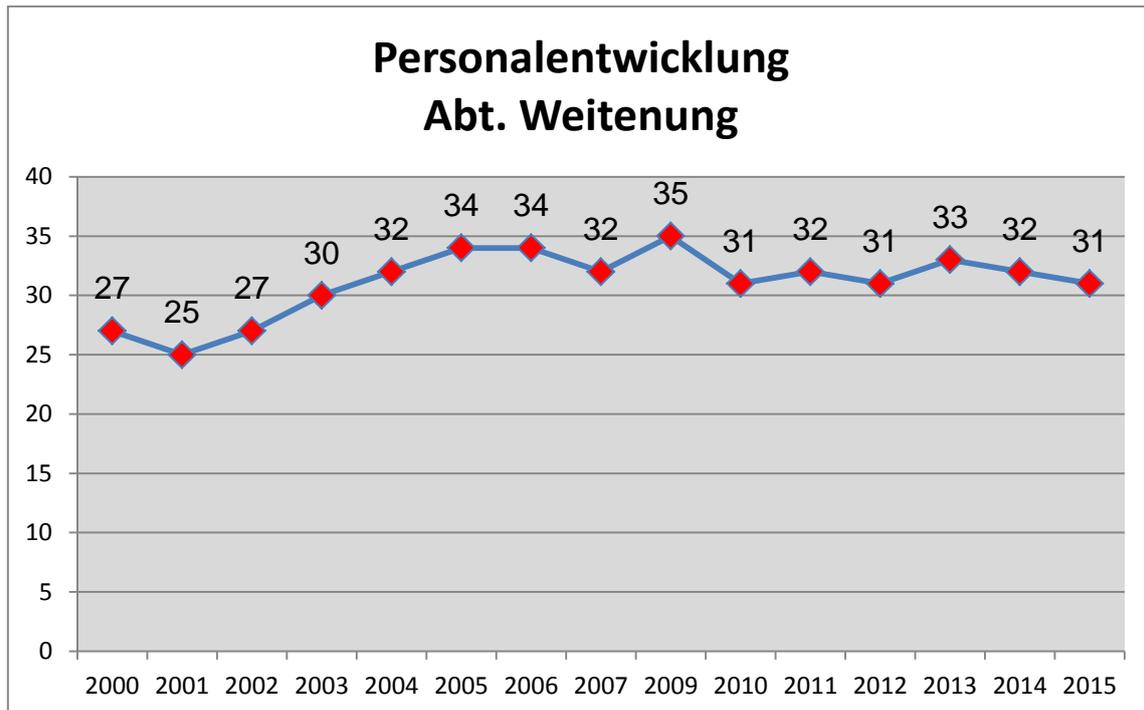


Abteilung Weitenung

Abteilungsstruktur

Ortsteil	Einwohner	Einsatzabteilung	Jugendfeuerwehr
Weitenung	2.567	31 Fw-Angehörige	10 Angehörige

Durchschnittsalter: 37,9 Jahre



Tagesverfügbarkeit: 4 Aktive

Feuerwehrfahrzeuge in Abteilung vorhanden

Löschfahrzeuge: Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W Besatzung 1/5

Sonstige Fahrzeuge Mannschaftstransportwagen MTW Besatzung 1/7

Ist:

Abteilungskommandant: Axel Becker (Zugführer)

Stellvertretender Abteilungskommandant: Martin Karcher (Gruppenführer)

Gruppenführer: Klaus Huck, Jennifer Kalde, Markus Meier

Maschinist: Lothar Ernst, Peter Huck, Uwe Ott, Torsten Sturges

Atenschutzgeräteträger: 11(8)

Führerschein CE: 10

Bewertung der Abteilung Weitenung

☞ Die Abteilung Weitenung ist neben der Abteilung Kernstadt die leistungsfähigste Abteilung. Der Bestand ist mittelfristig gesichert. Die Mindeststärke ist überschritten. Die Tagesverfügbarkeit ist nicht ausreichend

Zusammenfassende Bewertung

Durch die einsatztaktische Zusammenlegung der Abteilungen Altschweier und Bühl (Kernstadt) und den Bau des Gerätehauses Bühl-West sind die Weichen für die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Bühl gestellt. Sollte die negative Entwicklung in den Abteilungen Moos und Oberbruch weiter anhalten, so sind diese ebenfalls in das Gerätehaus Bühl-West zu integrieren. Die Abteilungen Eisental, Neusatz und Weitenung bleiben auf Grund ihrer geographischen Lage und der personellen Struktur weiter als selbstständige einsatztaktische Einheit erhalten. Diese Maßnahmen gewährleisten, dass die Feuerwehr Bühl auch in den nächsten fünf Jahren die Aufgaben aus „Hinweise zur Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr“ erfüllen kann.

6. Technische Ausstattung

a) Geräte

- Als Vorteil hat sich erwiesen, dass Neufahrzeuge immer mit Beladung beschafft wurden. Somit ist gewährleistet, dass nicht nur die Fahrzeuge sondern auch die Geräte und Ausrüstungsgegenstände auf dem neusten Stand sind.
- Bei beweglichen Geräten, außerhalb der Fahrzeuge, wird die Feuerwehr als eine Einheit betrachtet, d.h. nur der Bedarf der Feuerwehr insgesamt wird beschafft. Jede Abteilung hat für Unwettereinsätze eine Grundausstattung die aus einer Motorsäge, einer Tauchpumpe und einem Wassersauger besteht.
- Die Lagerung der beweglichen Geräte erfolgt grundsätzlich im Gerätehaus in Bühl.
- Alle Geräte stehen grundsätzlich allen Abteilungen bei Bedarf zur Verfügung und werden durch die Logistikfahrzeuge der Abteilung Kernstadt zugeführt.
- Die Wartung und Prüfung der Geräte findet durch die hauptamtlichen Kräfte statt.
- Reparaturen an Geräten und Ausrüstungsgegenständen werden, soweit möglich und durch abgeschlossene Lehrgänge zulässig, von den hauptamtlichen Kräften durchgeführt.

Bewertung Geräte

☞ Die Geräteausstattung der Feuerwehr ist als gut zu bezeichnen. Einzelne Anpassungen an neue Anforderungen oder neue Normen werden größtenteils zusammen mit Fahrzeugbeschaffungen durchgeführt.

b) Fahrzeuge

- bei den Fahrzeugen wird von einem durchschnittlichen Alter von 25 Jahren ausgegangen. Bei Fahrzeugen in der Abteilung Kernstadt ist nach 20 Jahren zu prüfen, ob auf Grund der stärkeren Beanspruchung und auf Grund des technischen Fortschritts, eine frühere Beschaffung notwendig ist.
- Der Fuhrpark in der Abteilung Kernstadt wurde in den vergangenen Jahren reduziert. Eine weitere Reduzierung der Fahrzeuge ist kaum möglich.
- Die Abteilungen Eisental, Neusatz und Weitenung, die auch mittelfristig eine eigenständige einsatztaktische Abteilung bilden, verfügen über ein Löschfahrzeug und einen Mannschaftstransportwagen. Dies ist auch der Standard für die Zukunft.
- einfache Wartungsarbeiten werden von den hauptamtlichen Kräften durchgeführt. Größere Wartungs- und Reparaturarbeiten werden in den jeweiligen Fachwerkstätten durchgeführt.

Bewertung Fahrzeuge

☞ Der Fuhrpark ist für die Aufgaben der Feuerwehr Bühl als ausreichend zu bezeichnen. Beschaffungen sollten sich zeitlich eng an dem Feuerwehrbedarfsplan orientieren, um einen Investitionsstau zu vermeiden. Vor jeder Neuanschaffung ist der Bedarfsplan zu überprüfen. Aufgrund der fortschreitenden Entwicklung wird der Fahrzeugplan nur für die nächsten fünf Jahre fortgeschrieben. Er richtet sich nach den derzeitigen Normen und Erkenntnissen. Der Fahrzeugplan wird laufend fortgeschrieben und den Entwicklungen angepasst.

Fahrzeugbestand der Feuerwehr Bühl zum 31.12.2015

Fahrzeugbestand			Ersatzbeschaffung		
Abteilung	Typ	Baujahr	Typ	Jahr	Bemerkung
Altschweier	MTW	1997		2022	
Altschweier	TLF 16/25	1994	HLF 20	2016 /	Ersatz HLF für Kernstadt LF 16/12 als Ersatz für TSF-W Balzhofen und Vimbuch
Kernstadt	LF 16/12	1997		2017	
Kernstadt	HLF 20/16	2010		2030	
Kernstadt	RW 2	1996	RW 2	2019	
Kernstadt	ELW 1	2007		2027	
Kernstadt	GW-S	2006		2026	Wurde gebraucht übernommen
Kernstadt	DLK 23	2005		2025	
Kernstadt	MTW	2013		2038	
Kernstadt	GW-T	2014			
Kernstadt	KdoW	1991	KEF	2015	
Kernstadt	KdoW	2011		2031	
Kernstadt	Lima		Kein Ersatz		
Kernstadt	VRW	1999		2024	Notwendigkeit prüfen
Balzhofen	TSF-W	1993	TSF-W	2015	Ersatz durch LF16/12 Kernstadt
Eisental	TSF-W	1999		2024	
Eisental	MTW	2001		2026	
Moos	TSF-W	2011		2036	
Neusatz	MTW	2013		2038	
Neusatz	TSF-W	2006		2031	
Oberbruch	TSF-W	1995		2020	
Oberweier	LF 8	1981			
Vimbuch	TSF-W	2000		2025	
Weitenung	MTW	2011		2036	
Weitenung	TSF-W	2002		2027	

c) Gerätehäuser

Nach dem Bau des Gerätehauses Bühl-West und der Zusammenlegung der Abteilungen Altschweier und Bühl (Kernstadt) sind nur noch die Gerätehäuser in Neusatz und Weitenung den Vorgaben der UKBW anzupassen. Wobei das Gerätehaus in Neusatz Priorität besitzt. Das Gerätehaus in Bühl muss weiterhin in weiteren Bauabschnitten den Anforderungen eines Gerätehauses mit zentralen Werkstätten angepasst und umgebaut werden. Der Werkstattbereich inklusive der Bereich der Oldtimergarage muss renoviert und energetisch saniert werden. Gleiches gilt für die Fahrzeughalle. Die Sanierung der Hoffläche ist ebenfalls erforderlich.

Überörtliche Zuständigkeit:

Mit der DLK 23/12, dem RW 2, dem VRW und dem GW-T als SW ist die Feuerwehr Bühl im Besitz von vier Fahrzeugen, die in überörtlichen Einsatzplanungen enthalten sind. Diese Fahrzeuge wurden bei der Bezuschussung durch das Land besonders gefördert. Werden im Stadtgebiet Sonderfahrzeuge oder zusätzliche Fahrzeuge benötigt, werden diese je nach Alarmstichwort mitalarmiert oder nachgefordert. Grundlage ist auch hierfür die „Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr“, die hier Eintreffzeiten vorgibt.

Zuständige Feuerwehr mit überörtlichem Einsatzbereich

Hubrettungsfahrzeug:

Baden-Baden	DLK 23/12	15 Minuten
-------------	-----------	------------

ABC-Einheit:

Baden-Baden	GW-G	15 Minuten
-------------	------	------------

Gaggenau		20 Minuten
----------	--	------------

Löschwasserförderung:

Achern	TLF 24/50	15 Minuten
--------	-----------	------------

Baden-Baden	TLF 24/50	15 Minuten
-------------	-----------	------------

Rastatt	TLF 20/40 SL	20 Minuten
---------	--------------	------------

Dieser Feuerwehrbedarfsplan soll spätestens im Jahr 2020 überarbeitet werden.



Bühl, den 13. April 2015

Günter Dußmann
Kommandant

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Feuerwehrbedarfsplan in seiner Sitzung am
_____ beschlossen.

Bühl, den

Hubert Schnurr
Oberbürgermeister